
Interpellation Scheier Ruth Jo., GLP, Palit Orun, GLP, Ernst Manuela, GLP und Hiller Yvonne, GLP, vom 5. September 2019 betreffend Verkehrsberuhigung Märzengasse; Reduktion des Schleichverkehrs

Ausgangslage

Die Märzengasse dient vielen Autofahrern als attraktiver Schleichweg, um via Scharthenstrasse nach Ennetbaden zu gelangen (und umgekehrt). Dieser Schleichverkehr führt mitten durch den alten Dorfkern von Wettingen, welcher fast ausschliesslich als Wohnzone dient. Der daraus resultierende Lärm ist für die Anwohner der Märzengasse eine grosse Belastung, vor allem zu den Stosszeiten. Die Märzengasse dient auch als Schulweg, ist jedoch mit dem aktuellen Verkehr eine tägliche Gefahr für Schulkinder. Auch als Velofahrer fühlt man sich auf der Märzengasse weder wohl noch sicher. Mit Tempo 30 könnte die Märzengasse wieder zu einer "Gasse" werden, wo auch Schulkinder und Velofahrer ihren Platz finden. Die Lärmemissionen würden halbiert, die Märzengasse wäre nicht mehr ganz so attraktiv für den Schleichverkehr und niemand wird damit markant benachteiligt. Die Tempo 30-Lösung hat praktisch nur Vorteile. Die Durchfahrt wäre weiterhin möglich, würde einfach ein paar Sekunden länger dauern. Auch die zum Teil sehr lautstarken Beschleunigungen nach der Einfahrt in die Märzengasse sowie nach der neu erstellten Verengung würden mit Tempo 30 wegfallen.

Das Anliegen wird vom Quartierverein Wettingen Dorf, von einer grossen Mehrheit der Anwohner sowie von vielen Quartierbewohnern und Eltern von Schulkindern unterstützt.

Fragen

1. Ist sich der Gemeinderat bewusst, wie unbefriedigend die Situation an der Märzengasse für Schulkinder und Velofahrer zurzeit ist und dass der Verkehrslärm für die Anwohner der Märzengasse eine grosse Belastung darstellt?
2. Gemäss kommunalem Gesamtplan Verkehr (KGV) ist die Märzengasse als "Hauptsammelstrasse" klassifiziert. Ist sich der Gemeinderat bewusst, dass die Märzengasse immer mehr als Schleichweg von und nach Ennetbaden genutzt wird?
3. Teilt der Gemeinderat die Ansicht, dass die Märzengasse auch mit Tempo 30 die Funktion als "Hauptsammelstrasse" problemlos erfüllen kann?
4. Wäre der Gemeinderat bereit, die aktuellen Probleme durch eine Temporeduktion auf der Märzengasse anzugehen, um sie so für Schulkinder und Velofahrer sicherer und für die Anwohner ruhiger zu machen? Oder ist es dem Gemeinderat wichtiger, dass die "Schleichfahrer" ein paar Sekunden früher in Ennetbaden bzw. auf der Autobahn sind?
